

KFZ-SCHADEN-ASSISTANCE

26. Okt. 2015

Unfallhelden: Versicherungs-Assistance zum Nulltarif

Eigentlich sind Assistance-Leistungen die ureigenste Domäne der Versicherer – besser gesagt: sollten Sie sein. Nun startet mit **Unfallhelden** ein FinTech, das einige Versicherer nachdenklich machen sollte, denn: Unfallhelden will den Versicherten Rennerei, Ärger mit dem Unfallgegner oder dem Versicherer abnehmen und höhere Erstattungen durchsetzen. Eine Smartphone-App soll es in Kürze geben.

Unfallhelden ist ein Münchner Assistance-Dienstleister, der versicherungsunabhängige Komplettlösungen per Internet bietet. Das FinTech-Startup will dem Kunden lästige Arbeit abnehmen und helfen "Fallstricke der Versicherungswirtschaft" zu vermeiden. Dazu muss der Geschädigte den Unfall über die kostenlose Hotline oder das Webinterface auf der Internetseite von Unfallhelden melden. Alle weiteren Arbeitsschritte werden anschließend über das Netzwerk des Startups erledigt.



Quelle: Unfallhelden



Quelle: Unfallhelden

Der Geschädigte bekommt über unseren Service seinen Schaden in dem Umfang ersetzt, der ihm objektiv zusteht und nicht in der Höhe, auf welchen ihn die gegnerische Versicherung womöglich heruntergerechnet hat."

Sebastian Wemhöner, Mitgründer und Geschäftsführer Unfallhelden

So wird in der Praxis immer ein auf Verkehrsrecht spezialisierter Rechtsanwalt eingeschaltet, der für das Unfallopfer die Regulierung des Schadens mit der gegnerischen Versicherung übernimmt. Sollte die Versicherung den auf Gutachten-Basis ermittelten bzw. den auf Basis der Werkstatt-Rechnung tatsächlich entstandenen Schaden kürzen, prüft der eingeschaltete Anwalt diese Kürzung und legt im Zweifelsfall Widerspruch ein, bis hin zur Erhebung einer Klage. Dies wird immer im Dialog zwischen Rechtsanwalt und Geschädigtem geklärt.

In der Praxis treten Kürzungen bei den von den Unfallhelden betreuten Fällen an sich nur dann auf, wenn die Schuldfrage nicht ganz eindeutig ist bzw. den Geschädigten ein Mitverschulden trifft. In dem Fall muss der Geschädigte für die Leistungen der Unfallhelden trotzdem nichts bezahlen, auch nicht für die Leistungen, die bis zu diesem Zeitpunkt von den Unfallhelden vermittelt worden sind.

Wenn der Kunde keinen Anspruch gegenüber einer gegnerischen Versicherung hat, weil er den Unfall selbst verschuldet hat, dann beraten die Unfallhelden den Kunden lediglich dahin, wie er den Schaden mit seiner eigenen Versicherung klären und abwickeln kann und helfen ihm bei weiteren Fragen.

Netzwerk an Dienstleistern soll Kunden entlasten

Unfallhelden verfügt über Spezialisten aus allen Fachbereichen, die im Einzelfall für eine Unfallabwicklung und die Wahrung der Rechte des Geschädigten notwendig seien. Darunter freie KFZ-Gutachter, Rechtsanwälte, Abschleppunternehmen, Werkstätten und Mietwagenunternehmen. Bei einem Totalschaden des Fahrzeugs, der nicht mehr behoben werden kann bzw. bei dem sich eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht lohnt, vermittelt das Münchner Unternehmen auch Automakler und Aufkäufer.



Ins Leben gerufen wurde Unfallhelden im August 2014 vom Gründertrio Christopher und Marc-Oliver Eckart sowie Sebastian Wemhöner.

Quelle: Unfallhelden

So rechnen sich das Unfallhelden-Modell

Alle Leistungen, die ein Unfallopfer nach einem fremdverschuldeten Autounfall von Gutachtern, Rechtsanwälten, Werkstätten, Mietwagenfirmen etc. erhält, müssen von der gegnerischen Versicherung bezahlt werden. Unfallhelden ist in diesem Zusammenhang ein Dienstleister zwischen Versicherern und dem eigenen Partnernetzwerk. Alle Partner sind an eine spezielle Software zur Abwicklung der Unfälle angeschlossen. Für die Auftragsbeschaffung, -vermittlung und -koordination mittels Software und Hotline erhält Unfallhelden von den Partnern eine Kombination aus Software-Lizenzgebühren und Vermittlungsgebühren.

aj ■

★★★★★ (1 Stimmen, Durchschnitt: 5,00 von maximal 5)